

Familienzentren

im Kirchenkreis Reinickendorf ...

Evangelische
Gemeinden in
Reinickendorf



**Arbeitsstelle für
Gemeindeberatung**

November 2009

Michael Kopplin



Reinickendorf



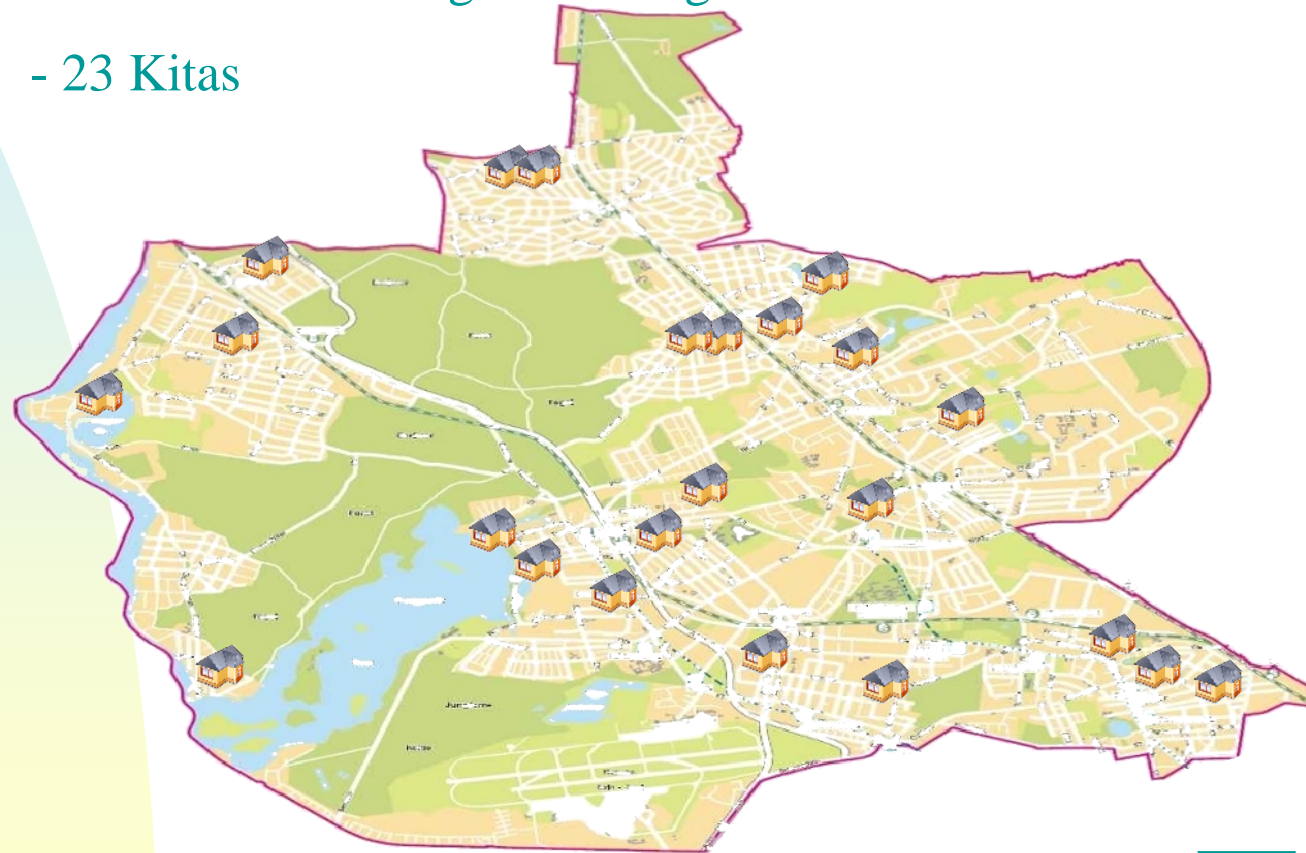
November 2009

Michael Kopplin



Kirchenkreis Reinickendorf

- 19 Kirchengemeinden
- 16 davon sind Träger von insgesamt
- 23 Kitas

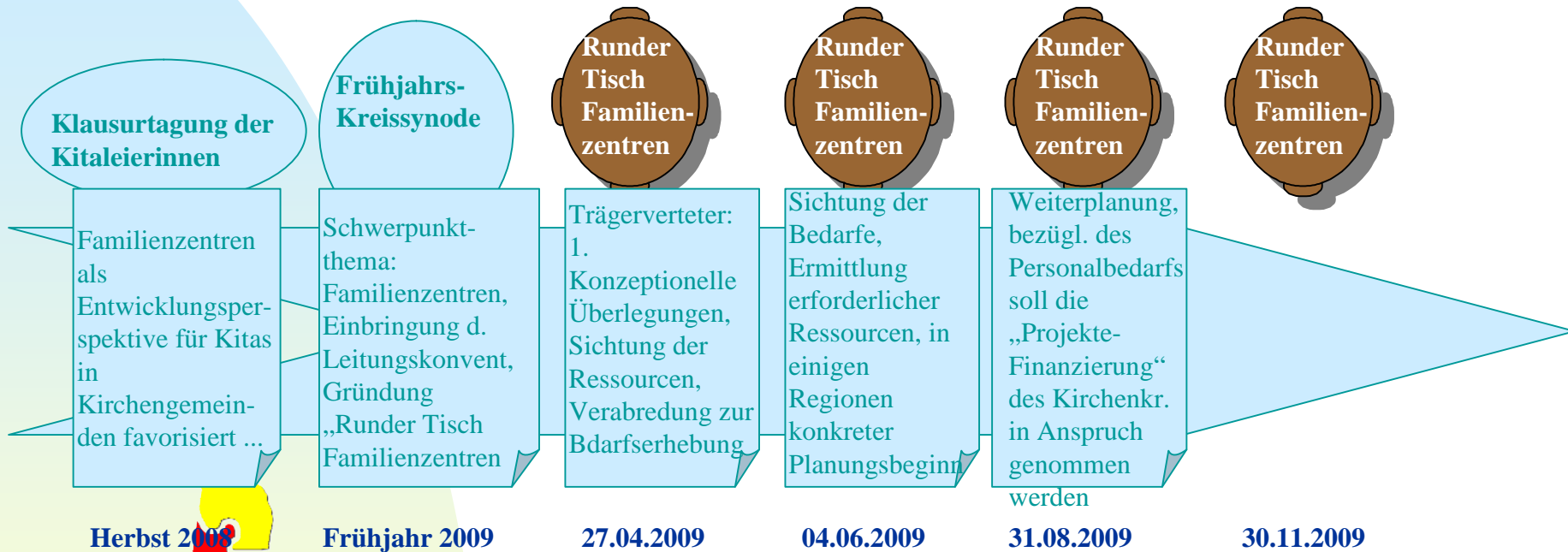


November 2009

Michael Kopplin



History



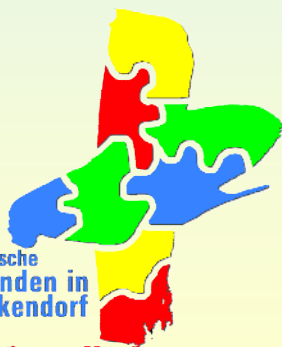
November 2009

Michael Kopplin





Abb. Schaubild „Galerie“



Konzeptioneller Grundkonsens

Familienzentrum / Mehr-Generationen-Haus ...

Familienzentrum ist Konzept für Gemeindegarbeit

1. Zielgruppe sind Familien mit Kindern in der Kita

Nicht: Zusätzliche Aufgabe der Kita-MitarbeiterInnen! (D.h.:
Zusätzliches Personal erforderlich)

Gemeinschaftsangebot als Mittelpunkt

Familie als Mittelpunkt kooperierender, vernetzter Angebote

Familienzentrum ist Knotenpunkt im Netzwerk

Vernetzung institutionalisierter, professioneller Angebote

Vernetzung mit ehrenamtlichen Angeboten

Vernetzung mit aktivierenden Angeboten (Möglichkeit, selbst
z.B. ehrenamtlich

tätig zu werden, Initiativen zu gründen, Selbsthilfegruppen,
Vorlese-Paten, Großeltern-Vermittlung ...)

...





Bedarf: Elternwünsche

Familienzentrum / Mehr-Generationen-Haus ...

**Spezialisierte Bildungsangebote für Kinder:
Sprachen, „KUMON“, Musik, Kultur ...,
zusätzliche Betreuungs-Dienstleistungen ...,
Bildungs- und Kulturangebote für Familien ...**

**Gemeinschaftsangebote für
die ganze Familie: Ausflüge,
Feste, Begegnung der
Generationen: Leih-Oma ...,
großes Potential für
Aktivierung zur Selbsthilfe ...**

**Familienbildung: Familienalltag
organisieren, Austausch
miteinander, Essen kochen,
haushalten, Erziehungs- +
Entwicklungsprobleme, +
Generationen**

**Sprach- +Entwicklungsberatung,
Schuldnerberatung, Hilfen zur
Erziehung, Familienhilfen ...**





Ressourcen im Kirchenkreis vorhanden

- Diakonisches Werk Reinickendorf e.V.: Erziehungs-, Ehe- und Lebensberatung, Allgemeiner Sozialer Dienst, Winterspielplatz im MV
- Familienbildung: Wird derzeit neu organisiert, soll künftig dezentrale Angebote realisieren, die in Konzept und Bedarf der Familienzentren integriert werden können/sollen. Außerdem ist eine gut ausgestattete Lehr-Küche vorhanden.
- Gute Beratungs- und Hilfen-Angebote von JugFam des BA. Gute Vernetzung in den Regionen z.T. schon vorhanden („Kiezzrunden“), insbesondere in Reinickendorf-Ost und AVA.
- „Lotsendatei“ der Kitaleiterinnen, organisiertes Lotsensystem in Reinickendorf-Ost
- Zusammenarbeit von Kita und Seniorenheim im Rahmen von Projekten bereits erfolgreich
- räumliche Möglichkeiten für Elterntreff in vielen Gemeinden vorhanden





Finanzierung

- von der ursprünglich erhofften Unterstützung durch den Senat ist in den derzeitigen Gesetzesplanungen außer der freundlichen Befürwortung von Familienzentren nichts übriggeblieben.
- Mindestens erforderlich in unserer Planung ist – je nach Umfang des beabsichtigten Angebotes – ½ bis 1 Personalstelle für den Betrieb des Elterntreffs und Vernetzungsaufgaben.
- Im Kirchenkreis wird seit einigen Jahren kein gemeinsamer Stellenplan der Gemeinden und des Kirchenkreises erstellt, sondern Einzel-Stellenpläne. Der Kreiskirchenrat finanziert ergänzend auf Antrag von Gemeinden oder Regionen die personelle Ausstattung von Projekten: „zeitlich begrenzte Vorhaben oder die Startsituation eines neuen Vorhabens, die positive Auswirkungen für die Arbeit der Antragstellerin, die Zusammenarbeit der Gemeinden untereinander und auf die Stellensituation insgesamt versprechen. ... Bezüge auf das Perspektivprogramm „Salz der Erde“ sind erwünscht.“
Auf dieser Basis wird b.a.w. der Start unserer Familienzentren geplant.



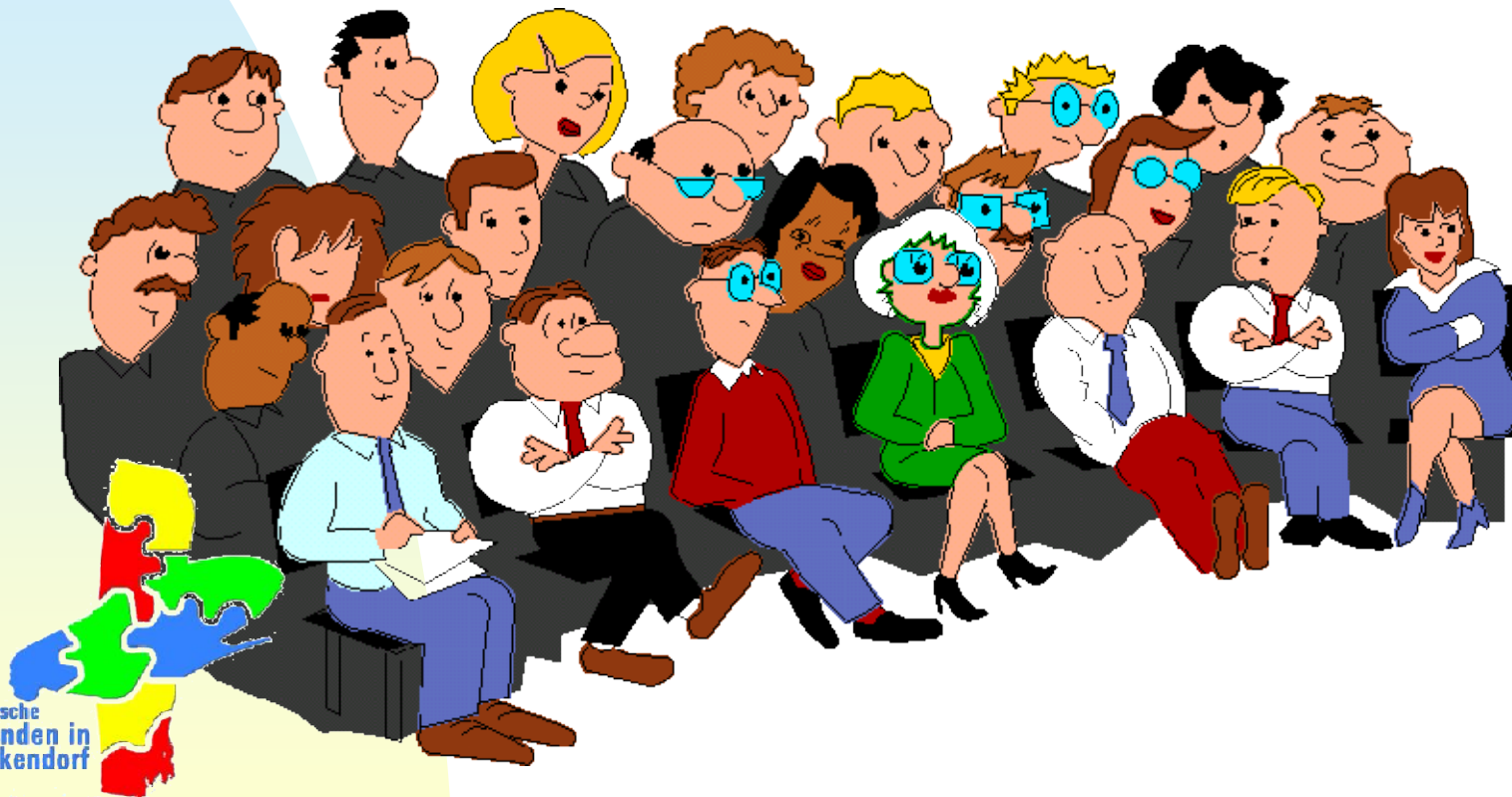


Konkreter Planungsstand

- Im MV haben die zwei Gemeinden nach einer fachgerechten, systematischen Bedarfserhebung einen Projektantrag für ein gemeinsames Familienzentrum gestellt. Eine davon hat eine kleine Kita und ideale Räumlichkeiten. Der Projektantrag wird nach Überarbeitung vom KKR genehmigt werden.
- In Reinickendorf-Ost ist die eine Gemeinde Trägerin zweier Kitas. An einem Standort betreibt sie bereits ein Eltern-Café, das zu einem Familienzentrum erweitert werden soll. Projektantrag ist gestellt und wird nach Überarbeitung genehmigt werden.
- In einer Kirchengemeinde (3 Kitas) besteht der Wunsch, ein Familienzentrum zu errichten; zunächst sind jedoch Fragen der Gebäudenutzung zu klären.
- In einer Kirchengemeinde (Siedlung: In den Rollbergen) gibt es erste Überlegungen auf MitarbeiterInnen-Ebene.



Vielen Dank



evangelische
Gemeinden in
Reinickendorf

Arbeitsstelle für
Gemeindeberatung

November 2009

Michael Kopplin



10